

# Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg

im Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg e.V.



## Ausschreibung zur digitalen Jugendfeuerwehr-Olympiade

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,  
in diesem Jahr findet unsere Jugendfeuerwehr-Olympiade aufgrund der noch anhaltenden Corona-Pandemie zum allerersten Mal in einer ganz neuen Form statt. Wir wollen diese Veranstaltung dezentral und unter Einhaltung der Coronabedingungen durchführen und Euch daher online zusammenführen. Wir würden uns freuen, wenn alle Jugendfeuerwehren an der Veranstaltung mit den ganz neuen Bedingungen teilnehmen. Wie immer gibt es viele tolle Gewinne, die Ihr euch erspielen könnt. Als besonderen Anreiz gibt es in diesem Jahr eine Gewinngarantie - jede teilnehmende Jugendfeuerwehr aus dem Landkreis Waldeck-Frankenberg erhält unser Jugendfeuerwehr-Uno. Viel Spaß!

Im Folgenden einige Anmerkungen und Spielregeln zur Veranstaltung:

Die digitale Jugendfeuerwehr-Olympiade beginnt am 13.09.2020 und endet nach vier Wochen am 11.10.2020 um 20.00 Uhr. Jede Jugendfeuerwehr kann das Spielfeld an einem beliebigen Ort aufbauen und den Ablauf selbst organisieren und durchführen. Dieser Ablauf wird dann mit einer Kamera (Handykamera o.ä.) aufgenommen und auf einen Server der Kreisjugendfeuerwehr hochgeladen. Die Bewertung der eingesendeten Videos findet im Anschluss statt. Die Siegerehrung wird ebenfalls online durchgeführt und soll am 17.10.2020 stattfinden.

Bei der Durchführung der Jugendfeuerwehrolympiade muss jeder Teilnehmer Schutzhandschuhe tragen – ob Leder oder Textil-Handschuh bleibt Euch überlassen. Der Jugendfeuerwehrkombi kann, muss jedoch nicht verwendet werden. Ebenso ist das Tragen des Jugendfeuerwehrhelms optional möglich.

Kreisjugendfeuerwehrwart  
Markus Potthof  
An der Neerdar 4  
34508 Willingen (Upland)  
Bankverbindungen:

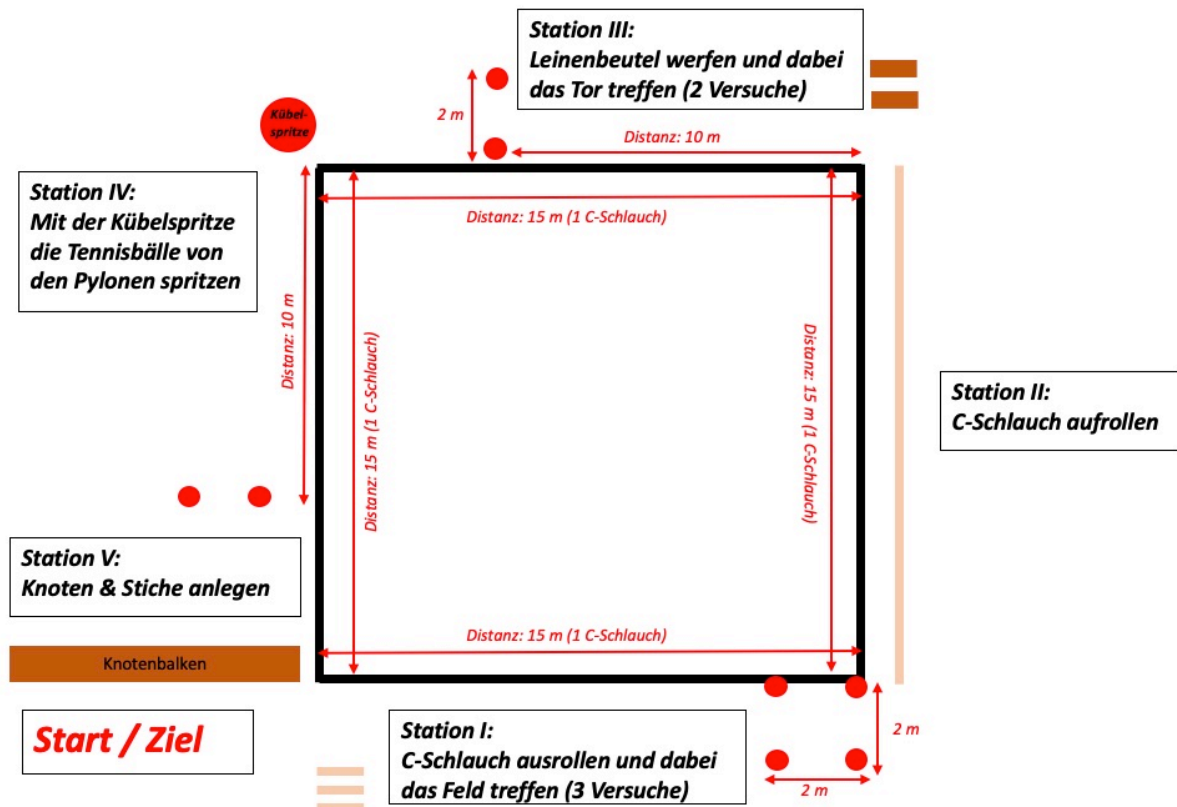
Fon: 0 56 32 – 30 11 91 20  
Fax: 0 56 32 – 30 11 91 29  
Mobil: 01 73 – 210 96 86

Geschäftsstelle Kreisfeuerwehrverband:  
Kreishaus Korbach 05631 - 954-147  
Potthof@feuerwehr-waldeck-frankenberg.de

Sparkasse Waldeck-Frankenberg IBAN DE81 5235 0005 0000 0127 81, BIC HELADEF1KOR  
Waldecker Bank IBAN DE80 5236 0059 0000 3592 03, BIC GENODEF1KBW

## Hinweise zum Spielfeld:

Das Spielfeld wird mit vier 15 m langen C-Schlächen gebildet und ist nachfolgend skizziert. Am Ende der ersten Geraden ist ein Feld von 2 m \* 2 m erforderlich. An der zweiten Geraden sind keine Markierungen nötig. An der dritten Geraden ist eine Markierung nach 10 m erforderlich, welche 2 m breit sein muss. Auf der letzten Geraden wird ebenfalls nach 10 m eine Markierung benötigt. Diese Markierungen können wie angedeutet mit Pylonen oder mit Hütchen aus dem Sportbereich dargestellt werden. Das Knotengerüst bildet Anfang und Ende.



## Materialien:

Zum Bilden des Spielfelds sind vier 15 m lange C-Schläche sowie sieben Pylonen (oder andere im Video erkennbare Markierungen) erforderlich. Zusätzlich werden an der ersten Station drei 15 m lange C-Schläche benötigt. Ein weiterer 15 m langer C-Schlauch ist entlang der zweiten Geraden erforderlich. Am Ende dieser Strecke sind zwei Leinenbeutel erforderlich. Für die vierte Station ist eine Kübelspritze mit einem 5 m langen D-Schlauch sowie eine Kübelspritzenstrahlrohr (kein D-Mehrzweckstrahlrohr) vorgesehen. Mit dieser sind dann zwei Tennisbälle von den dargestellten Pylonen zu spritzen. An der letzten Station wird ein Knotengerüst mit vier Knotenleinen benötigt.

## **Hinweise für den Kameramann:**

Zu Beginn des Videos sollte sich die Jugendfeuerwehr kurz vorstellen. Die Zeitnahme beginnt mit dem Kommando „Auf die Plätze, fertig, los!“ durch den Kameramann. Dabei muss die Stoppuhr im Video zu sehen sein. Danach fokussiert der Kameramann die Jugendlichen beim Ablauf der Olympiade. Es muss erkennbar sein, dass alle Stationen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Zeitführung stoppt, wenn der/die Jugendliche nach dem letzten Knoten in die Hände klatscht. Danach sind die Knoten für einige Sekunden mit der Kamera abufahren, so dass eine Bewertung der Knoten durchgeführt werden kann. Während die Zeit gestoppt wird, muss die Stoppuhr im Video zu sehen sein. Das Ergebnis ist so zu fokussieren, dass die Zeit abgelesen werden kann. Die Videos dürfen während des Übungsablaufes nicht geschnitten sein.

## **Station I (C-Schlauch auswerfen):**

Bei dieser Station muss ein 15 m langer C-Schlauch ausgeworfen werden, die Kupplung soll hierbei in einem 2 m \* 2 m großen Quadrat am Ende der ersten Geraden zum Liegen kommen. Sobald die Kupplung im Feld liegt, darf der zweite Jugendliche beginnen. Der/die Jugendliche hat drei Versuche. Sofern auch die dritte Kupplung das Quadrat verfehlt, darf der zweite Jugendliche trotzdem mit dem Aufrollen seines C-Schlaches starten. In diesem Fall werden 10 Strafsekunden auf die Gesamtzeit addiert. Der erste Jugendliche verbleibt an seiner Station.

## **Station II (C-Schlauch aufrollen):**

Bei dieser Station muss ein 15 m langer C-Schlauch aufgerollt werden. Der Jugendliche darf mit dem Aufrollen beginnen, sobald die Kupplung des C-Schlaches von der ersten Geraden im dargestellten Quadrat angekommen ist. Der einfach gerollte Schlauch wird am Ende der 2. Geraden abgelegt. Der Jugendliche verbleibt an seiner Station.

## **Station III (Feuerwehreinenbeutel werfen):**

Bei dieser Station muss eine Feuerwehreine über eine Distanz von 10 m geworfen werden. Hierbei ist das 2 m breite Tor zu treffen. Der Jugendliche hat zwei Versuche. Sofern auch der zweite Versuch das Tor verfehlt, werden 10 Strafsekunden auf die Gesamtzeit addiert. Der Jugendliche darf mit dem Wurf beginnen, sobald der gewickelte C-Schlauch von der vorherigen Station auf dem Boden abgelegt ist. Der Jugendliche verbleibt an seiner Station.

### **Station IV (Kübelspritze):**

Bei dieser Station müssen zwei Tennisbälle von bereitgestellten Pylonen gespritzt werden. Ein Jugendlicher bedient hierbei die Kübelspritze, der zweite Jugendliche führt das Strahlrohr. Der Jugendliche darf mit Pumpen beginnen, sobald der Leinenbeutel das Tor passiert hat oder der zweite Leinenbeutel auf dem Boden auftrifft. Werden die Bälle nicht getroffen oder ist das Wasser der Kübelspritze leer, so werden je noch auf der Pylone verbleibendem Ball 10 Strafsekunden auf die Gesamtzeit addiert. Die Jugendlichen verbleiben an ihrer Station. Es ist beim Pumpen auf ausreichend Abstand (mind. 1,5 m) zu achten, sodass ein Mund-Nasen-Schutz nicht erforderlich ist.

### **Station V (Knoten und Stiche anlegen):**

Bei dieser Station müssen vier Knoten bzw. Stiche angelegt werden. Im Detail sind dies der Mastwurf, der Schotenstich, der Kreuzknoten und der Zimmermansstich. Die Reihenfolge ist beliebig. Der Jugendliche wartet an den Pylonen und darf starten, sobald der zweite Ball von der Pylone gespritzt wurde oder das Wasser der Kübelspritze leer ist. Geknotet wird mit Feuerwehrhandschuhen. Die Knoten sind dann auf dem Knotengerüst zu positionieren und unverzüglich nach der Zeitnahme mit der Kamera abzufilmen. Hierbei muss eindeutig erkennbar sein, dass die Knoten und Stiche richtig angelegt wurden. Der Jugendliche verbleibt an seiner Station. Es ist auf ausreichend Abstand (mind. 1,5 m) zu achten, sodass ein Mund-Nasen-Schutz nicht erforderlich ist. Pro falschem Knoten werden 10 Sekunden auf die Gesamtzeit addiert.

## **Hinweise zur Abgabe des Video:**

Das Video wird im Anschluss auf einen Server der Kreisjugendfeuerwehr geladen und dort gesichtet und bewertet. Das Video ist mit folgendem Schema eindeutig zu benennen:

### **JF-Gemeinde-Ortsteil-Gruppennummer-Datum**

Unter diesem Link könnt ihr euer Video ganz einfach hochladen:

**[https://web.tresorit.com/r#qrMxdawU\\_5Gi-IOINBF2kw](https://web.tresorit.com/r#qrMxdawU_5Gi-IOINBF2kw)**

Gerne wären wir einen Teil der Videos oder Ausschnitte aus den Videos in den Sozialen Medien wie Facebook oder Instagram veröffentlichen. Bitte stellt im Vorfeld sicher, dass die Videos auch in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden dürfen. Sofern das nicht erwünscht ist oder einzelne Jugendliche/Eltern das nicht wünschen, sprecht uns bitte an. Wir werden dann einen anderen Weg für Eure Teilnahme finden.

Wir wünschen Euch schon jetzt viel Spaß beim Üben und Mitmachen und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

  
Markus Potthof  
– Kreisjugendfeuerwehrwart –